Zwei Tage gute Laune auf der Burg

BENEFIZKONZERTE Johannes Kalpers und viele andere Akteure legen sich für Soonwaldstiftung ins Zeug

Von Günter Weinsheimer

KIRN. Das waren zwei schöne Tage auf der Kirner Kyrburg: Der Förderverein "Hilfe für Kinder in Not" machte es möglich, und der Wettergott machte das Beste daraus. Die große Gala-Nacht der Weltmelodien mit Johannes Kalpers und Maryna Bense am Samstagabend ließ an die großen Opernnächte früherer Jahre erinnern. Zwischen "One Moment in time" oder auch "Volare" erzählte der sympathische Sänger aus dem Westerwald, wie gerne er nach Kirn kommt, wo seine Mutter Thea geboren wurde, die er genauso begrüßen konnte wie die Patentante aus Bad Bertrich. Auch seine beiden Hunde führte er am Sonntag noch auf der Kyrburg gassi.

In Limburg begonnen

Dass Kalpers Herbert Wirzius und Fritz Wagner Grüße von der Bühne schickte, versteht sich von selbst. "Dass ich in Kirn singen darf, habe ich aber einem Menschen zu verdanken: Domkapellmeister Prof. Mathias Breitschaft." Als kleiner Junge hatte Kalpers bei den Domsingknaben in Limburg begonnen, und seine Gesangskarriere damit dem damaligen Domkapellmeister Prof. Matthias Breitschaft zu verdanken. Der künstlerische und persönlich-freundschaftliche Kontakt wurde auf der Kyrburg vertieft.

Die große Gala-Nacht wird noch lange in Erinnerung bleiben. Ein Abend voller Emotionen und Spannung. Als die Burgruine in herrlichem Licht erstrahlte und sich die Sonne

MITWIRKENDE

Combo der evangelischen Kirchengemeinde Kirn, Johannes Kalpers, Maryna Bense, Sandra Weiss, "DonnAwetter", Michaela Christ, "Klingt gut", Geschwister David, Terzett Belissima, Familie Wöllstein, "mannOmann", The Wanderfrolleins, Thirty Fingers, Bonjour Catrin und OwnRisk.



"DonnAwetter" sind 24 Frauenstimmen (Leitung Sandra Weiss), die im wahrsten Wortsinn mit Power Pop singen. So am Sonntag auf der Kirner Kyrburg bei "Gutes von der Nahe" der Soonwaldstiftung als eine von insgesamt 15 Gesangs- und Musikgruppen.

über Kirns Vorstadt senkte, da kam doch tatsächlich passend Peter Alexanders "Die kleine Kneipe".

Ähnlich setzte sich der Sonntag fort, bei ebenfalls sehr gutem Besuch, als 15 Gruppen und Chöre einen munteren Querschnitt boten, der für jeden etwas beinhaltete - und dies zum Nulltarif. Nach dem gemeinsamen Gottesdienst eröffneten Kalpers und Maryna Bense das Programm. "Hab oft im Kreise der Lieben" aus seiner neuesten CD "Mein Vaterland" sang Kalpers. Dann hieß es auf der Bühne "DonnAwetter" - 24 Frauen sangen unter der Leitung von Sandra Weiss mit Power Popmelodien. Angefangen von "Roy als" (Lorde) über "Skyfall" (Adele) bis hin zu "Run" (Leona Lewis). Da darf man neugierig sein auf das erste Konzert der Frauen am 21. November in der Simmertaler VfL-Halle.

Seit drei Jahren glänzt "mannOmann", die sich unter Gerhard Wöllsteins Leitung immer



Auf das Konzert und die gute Entwicklung der Kyrburg stießen Johannes Kalpers (li.) und der ehemalige Bürgermeister Fritz Wagner an. Fotos: Günter Weinsheimer

mehr zu einem Aushängeschild entwickeln, was sie auf der Kyrburg unter anderem mit Silchers "Frisch gesungen", dem Udo-Jürgens-Song "Vielen Dank für die Blumen" und "Bridge over troubled water" (Simon und Garfunkel) unter Beweis stellten. Familie Wöllstein aus Merxheim ist an der mittleren Nahe ein Glanzpunkt. Die vierhändig gespielten "Ungarischen Tänze" von Brahms brachten Gerhard und Yuki Wöllstein brausenden Applaus ein – wie auch der zwölfjährigen Tochter Julia für Mendelssohn-Bartholdys "Spinnerlied". Die Jüngste im musikalischen Familienbund ist die zehnjährige Maria, die mit ihrer Violine Bartoks "Rumänische Volkstänze" zu Gehör brachte.

Beim zweitägigen Kyrburg-Highlight ging in erster Linie die Soonwaldstiftung "Hilfe für Kinder in Not" als Sieger hervor. Einen Sonderapplaus verdienten auch die Shuttlebus-Fahrer. die vielen ehrenamtlichen Helfer wie lugendtreff Kirn und die Pfadfinder Siedlung Schloss Dhaun. Auch die zwölf "Europa-Miniköche" mit ihrem Chef Jürgen Mädgers machten einen guten Job. Da fühlten sich auch die 16 Kinder der Tschernobylhilfe Bad Sobernheim mit Lothar Gram aus Kirschroth genauso wohl wie der an Leukämie erkrankte zwölfjährige Lukas Reichardt, dem der Spendenerlös galt.